

DEUTSCHES FORUM FÜR MEDIATION **DFfM E.V.**

GESCHÄFTSSTELLE - VORSTAND

DFfM – Postfach 2261 – 76322 Pfinztal (Karlsruhe)

Beschluss-Protokoll

(Die ausführliche Fassung mit Anlagen und Sitzungsvorlagen folgt noch)

Vorstand:

Dr. Frank H. Schmidt (Präsident)
Frank Armbruster (Vizepräsident)
Dr. Stefan Kracht (Vizepräsident)
Roland Breinlinger, Anita von Hertel,
Dr. Thomas Lapp,
Prof. Dr. Andre Niedostadek

Geschäftsstelle:

Hauptstraße 116 – 76327 Pfinztal (Karlsruhe)
E-Mail: vorstand@deutscher-mediationsrat.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom Mein Zeichen/Auskunft erteilt Telefon 0 72 40 / 9432-70, Fax: -72 **Pfinztal, 02.11.2010**

3. Sitzung Deutscher Mediationsrat **Dienstag, den 02.11.2010, 11 bis 16:45 Uhr**

10117 Berlin, Friedrichstraße 171 (Einstein-Palais), Sitz des DFfM

Beschlussprotokoll gem. Tagesordnung

Anwesende:

Dr. Frank Schmidt (DGM), Frank Armbruster (EBEM), Dr. Stefan Kracht (DGM), Roland Breinlinger (FMÖB), Anita von Hertel (DACH), Anke Fuchs (BDDP), Utha Amelung-Notthoff (BDDP), Dr. Dr. Gattus Hösl (EBEM), Prof. Dr. Katharina Gräfin von Schlieffen (FernUni Hagen/Contarini-Institut), Arthur Trossen (IM), Iris Berger (IM), Hans-Jörg Habersack (Patentanwälte), Dr. Andre Niedostadek (HS Harz), Bernhard Böhm (Steinbeis-Hochschule)

Anwesende informelle Vorabendveranstaltung im Park Inn Hotel, Alexanderplatz:

Dr. Frank Schmidt, Frank Armbruster, Dr. Gernot Barth, Bernhard Böhm

Deutscher Mediationsrat: Berufsverband Deutscher Diplom-Pädagogen und Diplom-Pädagoginnen BDDP, Deutsche Gesellschaft für Mediation DGM, Europäischer Berufsverband für Eigenständige Mediation EBEM, Europäisches Institut für Conflict Management EUCON, FernUniversität Hagen-Contarini-Institut für Mediation, Europäische Akademie für Conflict Management, Förderverein Mediation im öffentlichen Bereich FMÖB, Integrierte Mediation IM, Bundesverband Mastermediation BMM, Verband der Baumediatoren, Fördergemeinschaft Mediation DACH, Verein Deutscher Patentanwälte zur Förderung der Mediation, Hochschule Harz, Steinbeis-Hochschule-Berlin

Vertretungsberechtigter Vorstand: Dr. Frank H. Schmidt, Frank Armbruster, Dr. Stefan Kracht (Einzelvertretungsbefugnis)

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden:

Durch Sitzungsleitung Präsident Frank H. Schmidt

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit, Protokollführung:

Es wird festgestellt, dass die Einladung ordnungs- und fristgemäß erfolgt ist. Es sind 10 von 14 Mitgliedern vertreten. Damit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig. Die Protokollführung übernimmt Frank Armbruster

3. Genehmigung des Protokolls vom 23.04.2010

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Ordentliche Mitgliederversammlung gem. § 7, Abs. 4 der Satzung

4.1. Bericht des Vorstands

4.2. Bericht der ständigen Kommission Qualitätssicherung

4.3. Bericht des Gesprächskreises „Grundsatzfragen in der Mediation“

4.4. Bericht über das Finanzwesen

4.5. Aussprache über die Berichte

4.6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes

Die Berichte werden mündlich vorgetragen, sowohl als Tischvorlage schriftlich vorgelegt. Nach kurzer Diskussion und Aussprache über die Berichte wird der Vorstand auf Antrag von Anke Fuchs (BDDP) für seine Arbeit seit der Neuwahl im Mai 2009, sowie der Führung der Finanzen einstimmig entlastet.

5. Vorstellung des neuen DFfM-Mitglieder- und Gremienverwaltungssystems

5.1. Einsatz von „Member-Online“ beim DFfM

5.2. Nutzen und Optionen für die Mitgliedsverbände

Thema wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

6. Stand des Gesetzgebungsverfahrens / Referentenentwurf Mediationsgesetz

Der im Juli vorgelegte Referentenentwurf hat viele Diskussionen ausgelöst. Mehrere Mitglieder des DFfM haben selbst Stellungnahmen gegenüber dem Justizministerium abgegeben. Zur Erarbeitung einer Stellungnahme des DFfM für den weiteren parlamentarischen Prozess wird eine Arbeitsgruppe „Gesetzgebung und Stellungnahmen“ gegründet, die relativ kurzfristig zu einem ersten Treffen zusammenkommen muss.

7. Organisation und Verfahren der Zertifizierung

7.1. Standards für Mediatoren

7.2. Anerkennungsverfahren

7.3. Zertifizierung

7.4. Bundesarbeitskreis zur Zertifizierung von Mediatoren „BZM“

7.5. Logo Gütesiegel und Homepage „BZM“

Beschluss: Nach eingehender und ausführlicher Diskussion beschließt der Deutsche Mediationsrat einstimmig eine Qualitätsoffensive:

Das DFfM wird alle Teilnehmer des Arbeitskreises im Justizministerium anschreiben und die Forderung erheben, dass bei den Qualitätsstandards für Mediatoren nach Auffassung des

DFfM eine Mindestausbildungszeit von 200 h, zwingend eine Abschlussprüfung der Ausbildung, sowie die Pflicht zur Fortbildung notwendig sind. Des weiteren spricht sich der Deutsche Mediationsrat einstimmig gegen die willkürliche Zusammensetzung des Arbeitskreises aus und fordert nachvollziehbare Kriterien der Mitgliedschaft in diesem Gremium. Der BDDP, der EBEM und die DGM hatten ablehnende Schreiben für eine eigenständige Mitgliedschaft im Arbeitskreis vom BMJ bekommen.

Zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises ist Frank Schmidt terminlich verhindert. Für das DFfM wird Stefan Kracht teilnehmen. Zusätzlich ist Gräfin Schlieffen als Vertreterin der Universitäten zu dieser Sitzung eingeladen. Beide Vertreter werden vom Mediationsrat aufgefordert die o.g. Position des DFfM im Arbeitskreis aktiv zu vertreten.

8. **Berufsversicherungen für Mediatoren, Abschluss einer Rahmenvereinbarung**

Anita von Hertel berichtet über ihre Aktivitäten für eine kostengünstige Kollektiv-Versicherung. Alle Mitgliedsorganisationen die Interesse an einer solchen Versicherung für ihre Mitglieder haben, sollen sich direkt an Anita von Hertel wenden.

9. **„Parlamentarisches Lobbying“ für Verbände**

Frank Armbruster berichtet über ein zweitägiges Seminar an dem er im September in Berlin für das DFfM teilgenommen hat. Um bei der Politik Gehör zu finden, beziehungsweise noch intensiver in den Gesetzgebungsprozess mit einbezogen zu werden, ist es dringend notwendig in Berlin ein politisches Netzwerk zu knüpfen. Denkbar wäre hier die Veranstaltung von sog. parlamentarischen Abenden oder parlamentarischen Frühstückten, zu denen die entsprechenden Fachpolitiker der einzelnen Parteien und Fraktionen eingeladen werden. Dazu sollen bereits im ersten Quartal 2011 Aktivitäten entwickelt werden.

10. **Marketing/Öffentlichkeitsarbeit/Internet**

Hier wird ein weiterer Ausbau der DFfM-Homepage angeregt: Einrichtung einer Rubrik für Autorenbeiträge von DFfM-Mitgliedern, Darstellung und Präsentation aller Mitglieder des Deutschen Mediationsrates sowie eine Rubrik "Sie suchen einen Mediator", in der dann alle Links zu den Mediatorenlisten der Mitgliedsorganisationen im DFfM gesetzt werden.

11. **Finanzen, Festlegung der Mitgliedsbeiträge für 2011**

Der bisherige Mitgliedsbeitrag pro Jahr betrug 300 € pro Organisation. Laut Finanzbericht wurde von allen Mitgliedern der Beitrag für die Jahre 2009 und 2010 bezahlt. Das Budget ist zum Stichtag des Finanzberichtes aufgebraucht. Im Januar 2011 werden die neuen Beitragsrechnungen verschickt, um die Liquidität des DFfM zu gewährleisten.

Der Vorstand regt an und schlägt dem Mediationsrat zum Beschluss vor:

Es ist eine Beitragserhöhung zu beschließen, um die Dachorganisation mit mehr Finanzmittel auszustatten, damit weitere Aktivitäten im Bereich Marketing und Lobbyarbeit entwickelt werden können. Zur Diskussion gestellt wird ein Jahresbeitrag für das Jahr 2011 von 500 € pro Mitgliedsorganisation.

Aus der Mitte der Anwesenden werden auch höhere Beträge zwischen 600 und 1000 € vorgeschlagen, um noch schlagkräftiger zu werden.

Beschluss: Der Beitrag für 2011 wird auf 500 € pro Mitglied festgelegt. Die vier nicht anwesenden Mitglieder sollen die Möglichkeit zu einer Stellungnahme erhalten. Zudem wird beschlossen, dass der Vorstand beauftragt wird sich mit dem Thema Finanzmittel zu

beschäftigen und dem nächsten Mediationsrat im Frühjahr 2011 konkrete Vorschläge zu unterbreiten wie eine weitere Finanzierung der aktiven Arbeit des DFfM erfolgen kann. Zudem sollen die Ausgaben für Reisekosten optimiert werden. Dafür soll lt. einstimmigen Beschluss ein zentraler Einkauf von Dienstreisen organisiert werden, um hier Preisvorteile bei der Buchung von Reisen für das DFfM zu erreichen. Darüber hinaus kann diese Struktur auch für die Mitgliedsorganisationen und deren Mitglieder genutzt werden. Die Geschäftsstelle wird ein Konzept erarbeiten.

12. Einrichtung von Fachkommissionen gem. Protokoll v. 23.04.2010

Es werden derzeit keine weiteren Fachkommissionen eingerichtet.

13. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Es lag der Mitgliedsantrag einer „Ein-Mann-Kapitalgesellschaft“ vor. Wie schon bei der Gründungsversammlung im Mai 2010 ausführlich diskutiert, ist die Aufnahme einer solchen Organisation in der derzeitigen Konstellation allgemeinen nicht gewünscht. Daher hat der Vorstand in seinem Vorprüfungsverfahren beschlossen diesen Mitgliedsantrag dem Mediationsrat nicht vorzulegen und dem Antragsteller mitzuteilen, dass eine Aufnahme nicht erfolgen kann.

Es wurde angeregt, dass sich der Vorstand mit der Frage zusätzlicher Möglichkeiten von Mitgliedschaften wie z.B. Fördermitgliedschaften oder assoziierte Mitglieder beschäftigen soll. Der Vorstand möge zur nächsten Sitzung des Mediationrates hierfür einen Vorschlag unterbreiten.

14. Anträge

Es liegen keine Anträge vor

15. Verschiedenes

Es wurden diverse Informationen zu aktuellen Veranstaltungen gegeben

16. Terminplanung 2011

**4. Sitzung Deutscher Mediationsrat im Frühjahr, 20. Mai 2011
11 bis 17:00 Uhr in Nürnberg, unter anderem Neuwahlen Vorstand**

**5. Sitzung Deutscher Mediationsrat im Herbst, 25. Oktober 2011
11 bis 17:00 Uhr in Berlin**

Nächste Sitzung des DFfM-Vorstand ist am 14.01.2011, 12:30 Uhr in Hagen

Dr. Frank H. Schmidt

- Präsident & Versammlungsleiter -

Frank Armbruster

- Vizepräsident & Protokollführung -